

ECO SWISS
Spanweidstr. 3
8006 Zürich

Tel. 044 363 49 22

Fax 044 362 67 42

E-Mail: info@eco-swiss.ch

Internet: www.eco-swiss.ch

Bundesamt für Energie
Sektion NE
3003 Bern

Zürich, 9. März 2015
DC/hs

Vernehmlassung: Strategie Stromnetze

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 28. November 2014 das UVEK beauftragt, ein Vernehmlassungsverfahren zur Strategie Stromnetze durchzuführen und um eine Stellungnahme bis 16. März 2015 gebeten. Gerne unterbreiten wir Ihnen hiermit die Anmerkungen von ECO SWISS, der Umweltschutzorganisation der Schweizer Wirtschaft.

Alle Einwohner der Schweiz und somit auch die Mitglieder von ECO SWISS sind von diesen Teilrevisionen betroffen. Viele Punkte betreffen jedoch spezifisch die Elektrizitätswirtschaft und die öffentliche Hand. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine detaillierte Stellungnahme. Einige generelle Bemerkungen möchten wir trotzdem anbringen:

Es ist allgemein unbestritten, dass bereits heute bestehende Engpässe unabhängig von der Umsetzung der Energiestrategie 2050 beseitigt werden müssen.

Wichtig erscheint uns, dass eine realistische Bedarfsprognose mit periodischen Anpassungen an die Realität realisiert wird. Auch die Vereinfachung der Bewilligungsverfahren wird begrüsst.

Es ist auch unumgänglich, dass die Netzinfrastuktur intelligenter werden muss (Smart Grid), um ein optimales Zusammenspiel von Verbrauchs- und Produktionssteuerung zu ermöglichen.

Aus unserer Sicht ist es heute unrealistisch, neue Hochspannungsleitungen als Freileitungen zu planen und zu bauen. Im BAFU-Magazin «umwelt 2/2009 - Unsere Energiezukunft» wird auf Seite 39 die Ausdehnung der Magnetfelder von Freileitungen und Erdkabeln beschrieben. Die Abschirmung im Boden ist mehr als zehnmal so gross als in der Luft, sodass an der Oberfläche über Erdleitungen praktisch nichts mehr messbar ist. Somit ist auch das Preiskriterium (Faktor 3) der höheren Kosten für Erdkabel unrealistisch, da ausserdem schon zahlreiche Ausnahmen beschrieben werden. Es gilt den Stromkonsumenten zu überzeugen, dass Erdleitungen wesentliche Vorteile bringen und damit in Zukunft die erwarteten höheren Netzkosten zu tragen.

Im Hinblick auf ein Stromabkommen mit der Europäischen Union ist vorgesehen, dass keine Regelungen geschaffen werden, die mit denjenigen der EU nicht vereinbar sind. Das ist von großer Wichtigkeit, da in Zukunft die europäischen Länder zunehmend vernetzt werden und damit auch bei der Stromversorgung voneinander abhängig sind.

ECO SWISS dankt Ihnen für die Einladung zu dieser Anhörung und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Dr. Daniel S. Christen
Geschäftsführer ECO SWISS



Dr. Hans Peter Isenring
Präsident TK ECO SWISS

ECO SWISS – Die Umweltschutzorganisation der Schweizer Wirtschaft – geht auf das Gründungsjahr 1969 zurück und umfasst heute 12 Branchen- und rund 220 Einzelmitglieder. ECO SWISS informiert und unterstützt seine Mitglieder bei der Umsetzung der Umweltgesetzgebung und vertritt ihre Interessen bei Politik und Behörden.